Das Traumpaar des Turniersiegers: Philipp Morsch (rechts) und Ivan Bacak harmonierten im Team des FSV Forst Borgsdorf. FOTOS: R. ROESKE

Bester Keeper: OFC-Chef Jürgen Peter ehrt Rico Raupach.

Sebastian Simon wurde mit Hennigsdorf Dritter.

Mehr als nur Pausenfüller

FUSSBALL Einlagespiel zwischen Behindertenteams begeistert fast tausend Zuschauer in der MBS-Arena

Von Stefan Zwahr

ORANIENBURG | Es war die schönste Szene des Oberhavel-Masters: Im Einlagespiel zwischen zwei Behindertenteams drehte Percy Schulz kurz vor Ablauf der zehnminütigen Spielzeit jubelnd ab.

Kurz zuvor hatte er für die Lebenshilfe Oberhavel ein Tor erzielt. Es war der Anschlusstreffer zum 1:7. Der Spielstand war dem Kicker egal. Schulz ließ seiner Freude freien Lauf, machte Luftsprünge und jubelte, als hätte er mit seinem Team gerade einen ganz großen Sieg eingefahren. Die Zuschauer in der ausverkauften MBS-Arena, wo sich später im Hauptact des Tages der Landesligist Forst Borgsdorf verdientermaßen den Turniersieg sicherte, gingen begeistert mit.

Auch Jens Schmidt gehörte dem Verliererteam an, fühlte sich aber nach der Partie wie ein Sieger. Wochenlang hatte er seinem großen Auftritt entgegengefiebert. Vor so einer Kulisse zu spielen, sei einfach toll. „Wir spielen eher selten in so einem Rahmen", bemerkte René Scheil, Betreuer der siegreichen Caritas-Werkstätten. Knapp ein dutzend Spieler hat er unter seinen Fittichen. Die vornehmlich geistig behinderten Fußballer sind seit einigen Wochen unter dem Dach des FSV Forst Borgsdorf zu Hause und werden einmal in der Woche trainiert. „Sie leben für den Fußball. Das macht ihnen Spaß", betont Scheil.

Erinnerungsfoto mit den Kickern von Caritas und Lebenshilfe.

Thomas Stolt wurde mit vier Toren zum Matchwinner.

Jens Schmidt war trotz der klaren Niederlage stolz und glücklich.

Vom klaren Sieg seiner Schützlinge, die in der Landesliga um Punkte spielen (die Spieltage werden mit sechs Teams in Turnierform ausgetragen), zeigte er sich überrascht. Ganz zufrieden war er trotz der sehenswerten Darbietungen nicht. „Wir hätten ein bisschen mehr spielen können. Das Potenzial ist da."

Dies bewies gerade Thomas Stolt eindrucksvoll. Ihm gelangen für die Caritas vier Tore. Ebenfalls erfolgreich waren Dennis Rösner (2) und Andreas Stolt. Seine Fähigkeiten erlangte der technisch beschlagene Matchwinner nicht erst beim regelmäßigen Training mit seinen Arbeitskollegen (das Team setzte sich aus Mitarbeitern von „Faktor C" zusammen). „Ich habe fünf Jahre für die SG Vehlefanz gespielt", berichtete Stolt. Vor drei Jahren zog er nach Hennigsdorf um und spielt seither nicht mehr im Verein. Lust hätte er schon darauf. Bis dahin genießt er Auftritte wie in der MBS-Arena. „Es macht Bock, vor einer Kulisse zu spielen."

Schon in elf Tagen haben die Behinderten ihren nächsten großen Auftritt. An gleicher Stelle findet dann das Brandenburgliga-Masters statt. Das Einlagespiel bestreiten dann erneut Caritas und Lebenshilfe. Schöne Szenen sind also wieder garantiert.

Einlagespiel beim Oberhavel-Hallenmasters
Caritas-Werkstätten – Lebenshilfe Oranienburg 7:1. Tore: 1:0 Th. Stolt (2.), 2:0 Rösner (7.), 3:0 Th. Stolt (7.), 4:0 Rösner (8.), 5:0, 6:0 Th. Stolt (9., 9.), 7:0 A. Stolt (11.), 7:1 P. Schulz (12.).
Caritas: Michael Kibelles – Dennis Rösner, Thomas Stolt, Maik Klein, Stefan Stolt, Kevin Studemund, Sebastian Heß, Ronny Hermann, Andreas Stolt, Patrick Köhler, Florian Finner
Lebenshilfe: Nobert Knappe – Percy Schulz, Karola Scharlibbe, Benjamin Bruchmann, Jens Schmidt, Stefan Cicholski

Bester Spieler: Ivan Bacak führte den FSV Forst Borgsdorf zum Sieg.

Nicole Müller gehörte an ihrem Geburtstag der Turnierleitung an.

Schiedsrichter Michael Wendorf (links mit Uwe Weizmann und Frank Kaminski) lobte die Fairness auf dem Feld und den Rängen.

Philipp Rüberg wechselte sich im Tor des Oberligisten SV Altlüdersdorf mit Younes Itri ab.

Borgsdorfs Ivan Bacak (vorn) traf im Finale auf seinen Ex-Verein Altlüdersdorf. „Ich wohne in Berlin, weiß aber um die Brisanz vieler Duelle."

Fatih Aydogdu konnte es nicht fassen. Mit dem Oberligisten SV Altlüdersdorf verlor er das Endspiel gegen Forst Borgsdorf mit 1:2.

Der Nachwuchs für die kommenden Masters steht schon bereit.